

sie eine bewundernswürdige Leichtigkeit, die Töne fremder Sprachen nachzuahmen, und wiederholen auf der Stelle ganze Redensarten mit der größten Genauigkeit und der richtigsten Aussprache. Ein merkwürdiges Beispiel hiervon erzählt Webdell. Ein Englischer Matrose hatte einem Feuerländer eine zinnerne Kanne voll Kaffee gegeben, welchen dieser austrank und dann die leere Kanne auf die Seite zu bringen wußte. Als der Matrose nach einer Weile seine Kanne vermisse, wandte er sich an den Feuerländer und verlangte sie zurück; aber was er auch sagen mochte, der letztere stellte sich, als ginge ihm die Sache nichts an und wiederholte spottend alles, was der Matrose sagte, mit denselben Worten. Endlich wurde der Matrose aufgebracht, nahm eine drohende Stellung an und rief im zornigem Tone: „du kupferfarbiger Schurke, wo ist meine zinnerne Kanne?“ Sogleich nahm der Wilde dieselbe Stellung und Miene an, heftete die Augen auf den Matrosen und rief eben so laut: „du kupferfarbiger Schurke, wo ist meine zinnerne Kanne?“ Die Nachahmung war so gelungen, daß jedermann lachte, nur der Matrose nicht, welcher fortfuhr, den Dieb zu untersuchen und die Kanne richtig unter dessen Arme fand.

Die Sinnesart der Feuerländer beschreiben uns die Reisenden als sanft, friedlich und gutmüthig, ohne Zeichen von Zorn und Rachsucht. Man bemerkte in ihrem Benehmen gegen die Europäer weder Spuren von Wildheit noch von Furcht oder Verzagttheit. Sie zeigten bei dem Erscheinen der Engländer die größte Gleichgültigkeit und Theilnahmslosigkeit; auch legten sie nie die geringste Dankbarkeit über das, was sie bekamen, an den Tag, sondern griffen begierig darnach, oder rissen es aus den Händen, als ob sie befürchteten, man möchte es ihnen wieder nehmen, und versteckten es, wenn sie es bekommen hatten, sorgfältig, als ob sie glaubten, man werde es bald wieder fordern. Cordova sagt, daß er sie nie auf einem Versuch getroffen habe, etwas zu entwenden, und daß nichts, was er ihnen vorzeigte, ihnen das mindeste Zeichen von Erstaunen und Bewunderung zu entreißen, im Stande gewesen sey. Dagegen konnte sich Webdell nicht genug vor ihren Diebereien hüten; auch staunten sie, nach seiner Versicherung alles an, was sie sahen. Sie bezeigten über seine Geschenke große Freude. Ferner bemerkte Webdell niemand unter ihnen, der einem Oberhaupte ähnlich gewesen wäre, so wie sie auch zur Aufrechterhaltung der Ordnung unter sich dergleichen nicht zu bedürfen schienen. Ihr Betragen gegen einander war sehr freundlich.

Von dem ersten Besuch, den die Feuerländer Webdell machten, erzählt derselbe Folgendes: „Sie näherten sich mit einem lärmenden Gesang, welchen sie mit verschiedenen Geberden begleiteten, die, wie sich später ergab, Freundschaftszeichen waren. Als sie noch 30 F. vom Schiffe entfernt waren, ließ Webdell sie durch freundliche Winke seiner Leute einladen, an Bord zu kommen; aber sie blieben in jener Entfernung eine volle Viertelstunde, und bezeigten das Erstaunen und die